Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 71 (1929)

Heft: 3

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesellschaft Schweiz. Tierärzte.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass der Termin zur Anmeldung in die Genossenschaft Alters- und Hinterbliebenenversicherung der Schweizer Ärzte für die über 40 Jahre alten (Abt. A.) resp. 45 Jahre (Abt. B.) Kollegen mit 31. März 1929 zu Ende geht. Der Vorstand empfiehlt Ihnen sehr den Beitritt und bittet Sie, Ihre Anmeldung unverzüglich an das Bureau Laupenstrasse 2, Bern abgehen zu lassen.

Das Royal Institute of public Health, London

hält seine Jahresversammlung in der Pfingstwoche (23. und 24. Mai) in Zürich ab. Es ist eine Sektion für Veterinär- und Fleischhygiene vorgesehen. Das ausführliche Programm wird in der Aprilnummer erscheinen. Die Herren Kollegen werden jetzt schon auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht. *W. F.*

Verein Solothurnischer Tierärzte.

Die Winter-Versammlung hat Mittwoch den 6. März in Solothurn stattgefunden.

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Vortrag von Dr. von Arx. 3. Mitteilungen des Kantonstierarztes. 4. Aus der Praxis und Fleischschau. 5. Varia.

Personalien.

† Prof. Dr. Hans Moos, Zürich.

Einen gar herben Schlag brachte das neue Jahr unserer Bauernsame. Wer immer die gesunde, markige Kraftgestalt von Prof. Moos kannte, der konnte die Nachricht von dessen so plötzlichem Hinschied (Apoplexie) einfach nicht fassen; derart hatte sich das Bild dieses so hoch geschätzten langjährigen Förderers und Leiters der Landwirtschaft im Geiste seiner Bekannten verankert.

H. Moos war Professor für Tierzucht an der landwirtschaftlichen Abteilung der eidg. techn. Hochschule. Durch Übertragung seines reichen Wissens in die Praxis vermochte er die inländische Rindviehzucht in einer Weise zu heben und zu fördern, die allseitig dankbare Anerkennung fand und die vet. med. Fakultät in Zürich bewog, ihm (1921) anlässlich der 50 jährigen Jubiläumsfeier der Abteilung in Würdigung dieser Verdienste, den Ehrendoktor zu verleihen. Darum denn auch ein Wort des Gedenkens an dieser Stelle.

Einer Bauernfamilie in Schongau (Luzern) entsprossen, erlernte er schon als Knabe die bäuerliche Arbeit und Betriebsweise und erwarb sich eine Liebe zur Scholle, die ihm seine Laufbahn diktierte und bis zum Lebensschluss anhielt. Wegen seiner hervor-

ragenden Geistesgaben ward für ihn allerdings ein „höherer" Beruf, als der eines einfachen Bauern vorgesehen. Er absolvierte das Gymnasium von Luzern, machte 1882 die Maturitätsprüfung daselbst und trat sodann an die naturwissenschaftliche Abteilung am Polytechnikum, woselbst er das Diplom als Fachlehrer erwarb, dann aber besuchte er, seinem Herzenszug folgend, die landwirtschaftliche Abteilung, sowie die Universität (Anatomie). Schon jetzt wollte ihn Schulratspräsident Kappeler für die Landwirtschaft engagieren; allein Moos fühlte sich nun vor allem seinem Heimatkanton verpflichtet und übernahm darum 1885 die Direktion der neu gegründeten landw. Winterschule in Sursee, — der ersten in der Schweiz — die er organisierte und in vorbildlicher Weise leitete.

Als sodann 1897 Prof. Krämer resignierte, folgte nunmehr Moos dem abermals ergangenen Ruf und trat an die vakante Stelle; gewiss ein anerkennenswertes Unterfangen, die Nachfolgeschaft des so berühmten Vorgängers zu übernehmen. Aber Moos entpuppte sich — dank seiner fundamentalen naturwissenschaftlichen Bildung, seines vorzüglichen Gedächtnisses und einer beneidenswerten Rednergabe — als ein so hervorragender Lehrer, dass er sich sehr bald die volle Sympathie und das Zutrauen der Studierenden angeeignet hatte. Was seine Vorträge namentlich so beliebt und wertvoll gestaltete, war der praktische Sinn, der sie würzte; denn bekanntlich bringt der Landwirt den rein theoretischen Erörterungen weniger Interesse entgegen, als wenn es sich um realisierbare Probleme handelt.

Da eine Gelegenheit zur selbständigen experimentellen biologischen Forschung fehlte, so suchte Moos diese zu ersetzen und so seine Kenntnisse zu bereichern, dass er durch persönliche Prüfung sich von den Forschungsresultaten auf dem Gebiete der Tierzucht überzeugte. Zu diesem Zweck bereiste er das Ausland, die Grenzländer, sowie Holland und England und während einem halben Jahr die Vereinigten Staaten. Dabei verfolgte er mit scharfem, kritischem Blick sowohl die Bestrebungen und Erfolge in der Zucht und Haltung der Haustiere als auch Neuerungen in der landwirtschaftlichen Betriebsweise und des Produktenabsatzes. Daraus das Beste zu wählen für unsere einheimische Landwirtschaft war sein Wunsch und seine Absicht. So blieb er denn auch in ständiger Fühlung mit ihr und stets bereit, an ihrer Hebung mitzuwirken. Im Preisgericht bei Viehschauen arbeitete er an Seite und in gutem Einvernehmen mit unsern Kollegen, — bemühte sich u. a. um die Leistungsprüfungen — und gewann dabei nicht nur eine Übersicht über den Stand der Viehzucht in den verschiedenen Kantonen, sondern auch ein Urteil über die verschiedenen Mängel und deren Beseitigungsmöglichkeit. Nicht minder verdienstvoll waren seine zahlreichen Vorträge in Gesellschaften und Vereinen, namentlich auch in der Gesellschaft schweiz. Landwirte, deren Vizepräsident er war.

Durch seine klaren und fesselnden Darstellungen, die auf eigenen Beobachtungen und Erfahrungen beruhten und das ganze Gebiet der Landwirtschaft umfassten, wurde er so recht eigentlich der Vertrauensmann der Bauernsame und der Berater für Behörden wie für Private. Das insbesondere in seinem Heimatskanton, aber auch über dessen Grenzen hinaus. Es ist erstaunlich, welch weitgehende Kenntnisse er sich erworben hatte über die Verhältnisse und Personen in landw. Kreisen der deutschen Schweiz, wozu auch die vielen Alpinspektionen beitrugen. Während vollen 30 Jahren ward es ihm vergönnt an der eidg. techn. Hochschule zu wirken, und davon durfte ich 25 Jahre lang mit und neben ihm tätig sein auf dem Gebiet der landw. Tierhaltung und -Pflege. Ausser über Tierzucht hielt er noch Vorlesungen über landw. Genossenschaftswesen, Bauwesen und Alpwirtschaft und zudem redigierte er von 1903—1917 die Schweiz. Bauernzeitung, worin er seine Ideen, Kritik wie Anregung in oft pikanter Weise niederlegte. — Alles in Allem ein gut gehäuftes Mass von Arbeit und ist es nicht verwunderlich, wenn er auf die Abfassung grösserer literarischer Werke verzichtete. Immerhin besitzen wir von ihm eine „Anleitung zur Beurteilung des Fleckviehs" und ein treffliches Büchlein — bereits in 6. Auflage erschienen — „Wie baut der Landwirt zweckmässig und billig".

In dankbarer Verehrung, dessen bin ich sicher, werden alle seine Schüler ihres beliebten Lehrers gedenken und lange noch und schmerzhaft werden die Landwirte, namentlich seines Heimatkantons, ihren zuverlässigen und stets hilfsbereiten Berater vermissen. Seinen Kollegen aber bleibt der Geschiedene als treuer Freund und verdienstvoller Förderer der landwirtschaftlichen Zootechnik stetsfort in ehrenvoller Erinnerung. *E. Zschokke.*

Chaque confrère a le devoir de faire partie de la Caisse de Secours de la S. V. S.

Confrères, dans l'intérêt de votre famille, entrez dans la Caisse de Secours!

Chaque membre de la S. V. S. fait partie sans autre du Syndicat des médecins. Il a le droit d'en utiliser les avantages.

Confrères, passez plutôt vos commandes aux maisons qui font de la publicité dans notre organe.

Confrères, pensez aux jours de la maladie! Entrez dans la Caisse-maladie des Médecins Suisses. Pour une prime mensuelle de fr. 10—15—20, indemnité journalière illimitée de fr. 10—15—20. Pour plus amples renseignements, s'adresser au comité.

THERAPOGEN

Das seit 25 Jahren bewährte Desinfektions- und Spülmittel des Praktikers

hat viele minderwertige Nachahmungen

Origin. Therapogen

bei der Generalvertretung:

Veterinaria A.-G.
Zürich

Berliner Tierärztliche Wochenschrift 1929.

Nr. 1. **Richter:** Erfahrungen mit der Epiduralanästhesie vom geburtshilflich-gynäkologischen Standpunkt.

Nr. 2. **Leitani:** Beiträge zur Histologie der Nierenveränderungen bei der infektiösen Anämie des Pferdes.
Finik und **Mglej:** Zur Kasuistik der Tollwut bei Pferden.
Heidenreich: Sechslinge von einer Kuh.
Müller: Haffkrankheit und Hämoglobinurie der Pferde.

Nr. 3. **Berge:** Vergleichende Betrachtung der Speicheldrüsenerkrankungen bei Pferd, Rind und Hund.

Nr. 4. **Galouzo:** Ein Beitrag zur Hämotologie der turkestanischen Dromedare.
Goldberger: Dumex-Salbe und Dumex-Ovale für die Veterinärmedizin.
Bormann: Ein ungewöhnlicher Fall von Sarkomatose bei einer Kuh.
Hieronymi: Haffkrankheit und Hämoglobinurie der Pferde (zu Nr. 2 der BTW 1929).

Nr. 5. **Krzywanek:** Weiteres über die neuerkannte Milzfunktion.
Kleber: Ist die Verwendung ausländischen Schweinepestserums in Deutschland notwendig?
Drewes: Distex, ein souveränes Leberegelmittel.
Feige: Einiges über die Grösse des Pferdes.

Nr. 6. **Baer:** Trächtigkeitsgewähr nach dem Bürgerl. Gesetzbuch.

Tierärztliche Rundschau 1929.

Nr. 1. **Wiemann:** Der neue Tollwutfilm.
Griessmann: Welche Rolle spielt die Futterkontrolle bei der Aufklärung von Tiererkrankungen?
Ziegler: Bemerkungen zu den Ausführungen von Levens über Rauschbrand beim Pferde.
Koch: Über „Cancerex", die neue Hufkrebspaste Atarost.

Nr. 2. **Ernst:** Seuchenhaftes Verwerfen.
Bongert: Beitrag zur Kenntnis des Fettgehaltes der Milch „durchmelkender und bandloser" Kühe.
Kammel: Die Fleischbeschau bei Notschlachtungen.
Nitsche: Abortex in der Bekämpfung des ansteckenden Verkalbens.

Nr. 3. **Bongert:** Beitrag zur Kenntnis des Fettgehaltes der Milch „durchmelkender und bandloser" Kühe (Schluss).
Kossmag: Über den Stand der deutschen Pferdezucht.
Roeder: Über die Zuverlässigkeit der Thybromolprobe.
Lehmann: Zur Zucht und Haltung des Silberfuchses.

Nr. 4. **Cohrs:** Über die toxische Leberdystrophie (akute gelbe Leberatrophie) bei Tieren.
Bertram: Die Motorisierung des sympathischen Nervensystems (M. S. N.) mit A. O. I. bei Funktiolaesa (F. 1) zum Zwecke der therapeutischen Auswertung vom Standpunkt des Praktikers aus betrachtet.
Perl: Über Selectan und A. O. I.
Friedheim: Gasbrand oder Rauschbrand?

Zentralstellen für Vermittlung von Assistenten und Stellvertretern für Mitglieder der G. S. T.:

Bern: Prof. Aellig,
Zürich: Prof. Heusser.

Creolin „Pearson“ industriell

bei Seuchenfällen das zuverlässigste und bestanzuwendende ungiftige Desinfektionsmittel zur Stalldesinfektion.

Creolin „Pearson“ medicinale

für innerlichen Gebrauch. Bei Maul- und Klauenseuche glänzend bewährt.

Medol „Pearson“

ein antiseptisches Liniment, bei Ekzemen, Ausschlägen, Entzündungen etc. mit grösstem Erfolge angewendet.

Muster und Literatur stehen den Herren Tierärzten jederzeit gerne zu Diensten.

Basler Droguerie Bohny & Co. A. G. Basel.

60 Generalvertretung für die Schweiz der

William Pearson, Ltd., London.

Solide Einbanddecken

zum **Archiv für Tierheilkunde**

liefert das

ART. INSTITUT OREL L FÜSSLI, ZÜRICH

Bakteriologisches Laboratorium und Seruminstitut Dr. Gräub, Bern

Telegramm-Adresse: Gräublabor

Telephon: Bollwerk 37.50

Bivalentes Serum gegen Viruspest und Schweineseuche.

Dieses Doppelserum gibt beste Resultate bei Schutz- und Heilimpfungen gegen die häufigen Mischinfektionen von Schweinepest mit Schweineseuche.

55

Münchener Tierärztliche Wochenschrift 1929.

Nr. 1. **Seifried:** Aktuelle Fragen auf dem Gebiete der Geflügelkrankheiten.
Schmidt: Cejodyl-Atarost-Rostok.

Nr. 2. **Ziegler:** Amyloidose bei der Tuberkulose des Pferdes.
Kirchener: Über einige neue Forschungsergebnisse auf dem Gebiete der Konstitutionslehre.

Nr. 3. **Heidegger:** Zystennieren eines Huhnes.
Kirchner: Über einige neue Forschungsergebnisse auf dem Gebiete der Konstitutionslehre.

Nr. 4. **Kitt:** Neues über die Maul- und Klauenseuche.
Leber: Erfahrungen mit dem Wundpulver Yxin in der Veterinärmedizin.

Nr. 5. **Rudolf:** Beiträge zur Bekämpfung der Mastitis streptococcica.
Grünewald: Pasteursche Wutbehandlung.

Wiener Tierärztliche Monatsschrift 1929.

Nr. 5. **Rumpl:** Die Bekämpfung der Kurpfuscherei.
Büchlmann: Uterine Erkrankungen bei Jungrindern.
Fiebiger: Masseninfektionen mit Myxosporidien bei Fischen

Recueil de Médecine Vétérinaire 1929.

Cahier de janvier:
Moussu: La vaccination anti-tuberculeuse au point de vue élevage.
Dervillez: A propos d'un cas de purpura hémorragique du chien.
Degois: Sur le syndrome de Naudin.
Charitat: Sur deux opérations de cryptorchidie.

Revue Générale de Médecine Vétérinaire 1929.

Cahier de février:
Mihailescu: Contribution à l'étude de la tuberculose canine en Roumanie.
Amé: Contribution à l'étude de l'étiologie de la „fièvre vitulaire".

Revue Vétérinaire et Journal de Médecine Vétérinaire et de Zootechnie Réunis 1929.

Cahier de février:
Cuillé, Darraspen et **Chelle:** Contribution à l'étude des dystocies chez la chienne et la chatte (fin).
Cazaillet: Invagination du côlon flottant.
Granouillet, Do-Huu Khoan et **Gnuyen-Tan-Ngoc:** Recherches expérimentales sur le mécanisme intime de la „crise" dans les trypanosomiases.
Responsabilité du vendeur d'un animal aphteux.

Wenn Sie Auto fahren,
so prüfen Sie bitte, ob Sie nicht noch eine sehr vorteilhafte
Unfall-Versicherung
abschliessen wollen. Verlangen Sie ev. unverbindlich den orientierenden **Prospekt** der **„Illustrierten Wochenschau"** vom **Art. Institut Orell Füssli, Zürich 3.**